

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeistelle Salzburg

Reichsstatthalter
Salzburg

Salzburg, den 5. April 1943
Fürststraße 1

Bernfächer: 1300 — 1305

Geschäftszeit: Montags bis Freitags: 8—13 Uhr
Sonnabends: 8—12 Uhr

189
- 7 APR. 1943 -
Anlagen

An den

1/3
H. A. Raffelsb.

Geschäftszeichen:

(Die Eingaben sind bei Geschäftszugängen anzugeben)

2.K.Tgb.Nr. 157/43/Sei.

Gauleiter und Reichsstatthalter o.V.i.A.
des Reichsgaues Salzburg

in Salzburg.

Betrifft: Zigeunerlager Salzburg.

Bezug: Frühere Vorgänge.

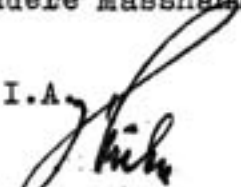
Auf Grund des Erlasses des Reichssicherheitshauptamtes Berlin vom 26.I.43 - Tgb.Nr. V A 2 Nr.48/43 -g-, wurden die Zigeuner und Zigeunermischlinge des Zigeunerlagers Salzburg am 1. und 3. April 43, zum grösseren Teile in das Konzentrationslager Auschwitz, der Rest in das Zigeunerlager Lackenbach (N.D.) überstellt.

Das Zigeunerlager Salzburg wurde gleichzeitig aufgehoben, womit auch die Vermittlung von Zigeunern in den Arbeitseinsatz

Getrand

entfällt. Der Gau Salzburg ist somit mit Ausnahme weniger noch anwesender Zigeuner nunmehr zigeunerfrei. Soweit noch Zigeuner hier sind (etwa 20) handelt es sich um Zigeunerfamilien, die schon seit vielen Jahren entweder in der Gauhauptstadt Salzburg oder in einzelnen Orten im Gau Salzburg ansässig sind und sich einigermaßen sozial angepasst haben, zum Teil sind sie auch mit Deutschblütigen verheiratet. Hinsichtlich dieser restlichen Zigeuner sind vom Reichssicherheitshauptamt noch besondere Massnahmen vorgesehen.

I.A.


(Huber)

W-Obersturmführer u.
Kriminalkommissar

75/10-4